



Nutrias sind ins Venn umgezogen und gedeihen prächtig

An Ems und Mühlenbach sind die Nutrias schon lange zuhause. Hier stellen ihnen Jäger mit Sondergenehmigungen nach und kassieren Prämien für eine erfolgreiche Bejagung. Offenbar sind die Tiere so schlau, dass sie sich ein Naturschutzgebiet in der Nähe als Rückzugzone auserkoren haben. Wie

lange die Nutrias im Venn heimisch sind, das kann auch Ludwig Klasing als Naturfotograf und Naturschützer von den Vennfüchsen nicht sagen. Er freute sich darüber, als ihm gerade einer Gruppe Nutrias vor die Linse kam. Sie leben in Familienverbänden. Klasing: „Man wundert sich wie groß die

Tiere sind, sie erreichen ein Gewicht von bis zu zehn Kilogramm. Die Körperlänge erreicht 60 bis 65 Zentimeter und der Schwanz kommt mit bis zu 35 Zentimetern hinzu.“ Wie der Bisam ist der Nutria Vegetarier. Eigenartigerweise zieht sich der Bisam zurück, wenn Nutrias auftreten.

EV-Foto: Klasing